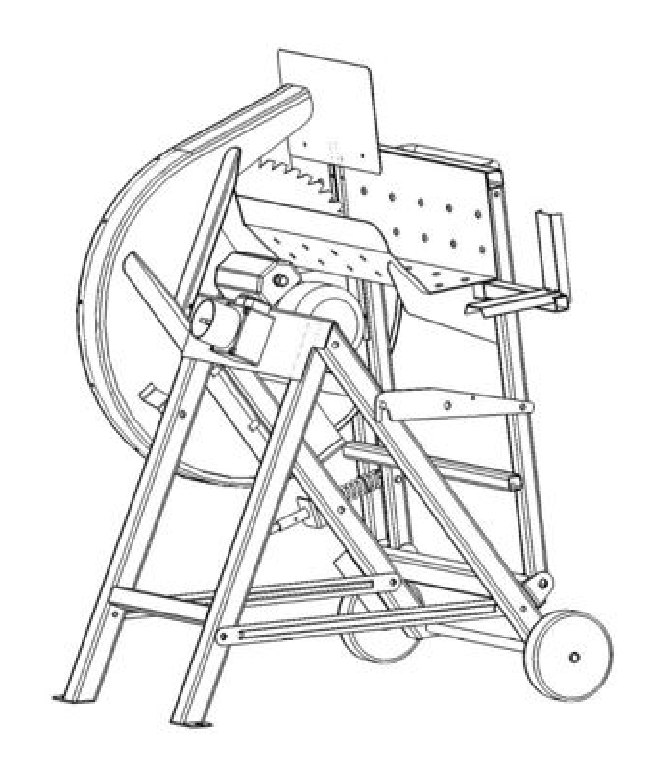



# Montage- und Bedienungsanleitung

# Brennholz-Wippsäge

## WS450 / WS500



**Zu Ihrer Sicherheit:**

**Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme der Säge sorgfältig durch und beachten Sie alle Anweisungen.**
**Bewahren Sie dieses Handbuch zur späteren Verwendung auf.**

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Brennholz-Wippsäge ist zum Querschneiden von Brennholz mit den angegebenen Maßen (siehe Technische Daten) geeignet, das auf dem Wipptisch, der gegen das Sägeblatt gedrückt wird, aufliegt. Die Säge darf nur im Freien durch **eine** Person bedient werden. Andere Personen müssen während des Betriebs der Säge einen Sicherheitsabstand einhalten.
Die Maschine darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
Jeder andere Einsatz wird als unsachgemäße Verwendung angesehen.
Der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller trägt die Verantwortung für jeden Schaden und für Verletzungen, die sich aus einer solchen unsachgemäßen Verwendung ergeben. Die Säge darf nur mit geeigneten Sägeblättern (aus HM- oder CV-Stahl) betrieben werden. Der Einsatz von HSS-Sägeblättern oder Trennscheiben ist nicht zulässig. Der sachgemäße Einsatz der Maschine bedingt auch, dass die Sicherheitsbestimmungen, die Montageanweisungen und die Betriebsanweisungen, die sich in dieser Anleitung befinden, beachtet werden.
Alle Personen, die diese Maschine bedienen und/oder warten, müssen mit dieser Anleitung vertraut und über die von der Maschine möglicherweise ausgehenden Gefahren informiert sein. Ebenso sind die lokalen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
Gleiches gilt für allgemeine Arbeitsschutzvorschriften.
Der Hersteller kann nicht für Änderungen an der Maschine und daraus resultierende Schäden verantwortlich gemacht werden.
Selbst bei sachgemäßem Einsatz der Maschine ist es nicht möglich, bestimmte Restrisiken auszuschließen. Konstruktionsbedingt können die folgenden Gefahren von der Maschine ausgehen:

- Kontakt mit dem Sägeblatt in dessen ungeschütztem Bereich.
- Berührung des laufenden Sägeblatts (Schnittverletzungen).
- Rückstoß des Sägegutes oder von Teilen davon.
- Bruch des Sägeblatts.
- Wegschleudern fehlerhafter Hartmetallspitzen des Sägeblatts.
- Gehörschäden, wenn nicht, wie vorgeschrieben, ein Gehörschutz getragen wird.
- Schädliche Holzstaubemissionen beim Einsatz der Säge in geschlossenen Räumen.

## 2. Wichtige Information

Bitte lesen Sie die Bedienungsanweisungen sorgfältig durch und beachten Sie alle gegebenen Informationen, um sich mit der Maschine, ihrer sachgemäßen Verwendung und den Sicherheitsvorkehrungen vertraut zu machen.



### Sicherheitshinweise

- Achtung: Bei der Verwendung elektrischer Geräte müssen die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, um das Risiko eines elektrischen Schlags, einer Verletzung und eines Feuers zu minimieren.
- Beachten Sie sorgfältig alle diese Informationen, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Verlieren Sie diese Sicherheitsvorschriften nicht.
- Schützen Sie sich gegen Stromschläge.
  Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Teilen.
- Wenn das Gerät nicht verwendet wird, sollte es in einem trockenen, geschlossenen Raum außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Sorgen Sie stets dafür, dass das Sägeblatt scharf und sauber ist, um gut und sicher arbeiten zu können.
- Prüfen Sie regelmäßig das Stromkabel. Beim ersten Anzeichen von Beschädigungen lassen Sie es durch einen Fachmann ersetzen.
  Prüfen Sie regelmäßig die verwendeten Verlängerungskabel und ersetzen Sie sie im Falle von Beschädigungen.
- Bei der Arbeit im Freien dürfen nur dafür zugelassene und entsprechend markierte Verlängerungskabel verwendet werden.
- Konzentrieren Sie sich auf Ihre Arbeit. Setzen Sie bei der Arbeit Ihren gesunden Menschenverstand ein. Nehmen Sie die Säge nicht in Betrieb, wenn Sie sich nicht auf die Arbeit konzentrieren können.
- Verwenden Sie ein elektrisches Gerät niemals, wenn der Ein-/Ausschalter nicht funktionsfähig ist.
- Achtung! Die Verwendung anderer Werkzeuge oder Zubehörteile bedeutet Verletzungsgefahr.
- Trennen Sie die Maschine stets von der Stromversorgung, bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten daran ausführen.

- Geben Sie diese Sicherheitsvorschriften an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.
- Achtung! Hände und Finger können durch das rotierende Sägeblatt verletzt werden.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitstrennschalter (10) ausgerüstet, um einen Wiederanlauf nach einem Spannungsabfall zu vermeiden.
- Prüfen Sie vor dem erstmaligen Einsatz der Maschine, dass die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.
- Ist die Verwendung eines Verlängerungskabels erforderlich, vergewissern Sie sich, dass dessen Querschnitt groß genug für den Leistungsbedarf der Säge ist. Der Mindestquerschnitt muss 1,5 $mm^2$ bzw. betragen. Bei Kabeln mit einer Länge über 10m und bis max. 25m, 2,5 $mm^2$ betragen. Längere Kabel sollten nicht benutzt werden.
- Bei Verwendung einer Kabeltrommel muss das Kabel vollständig abgewickelt sein.
- Prüfen Sie das Netzkabel. Verwenden Sie niemals fehlerhafte oder beschädigte Netzkabel.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Lassen Sie die Säge niemals im Regen stehen und verwenden Sie sie nicht bei feuchter oder Nasser Witterung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Betreiben Sie die Säge nicht in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich im rotierenden Sägeblatt verfangen.
- Bei der Arbeit im Freien wird rutschfestes Schuhwerk empfohlen.
- Tragen Sie ein Haarnetz, wenn Sie langes Haar haben.
- Vermeiden Sie anormale Arbeitspositionen.
- Die Bedienung der Maschine durch Personen unter 16 Jahren ist untersagt. Ab 16 Jahren darf die Bedienung nur unter der Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
- Halten Sie Kinder von der Maschine fern, wenn dies an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Halten Sie den Arbeitsbereich frei von Holzabfällen und allen unnötigen Objekten.
- Ein unaufgeräumter Arbeitsbereich fördert Unfälle.
- Gestatten Sie anderen Personen, besonders Kindern, nicht, das Werkzeug oder Kabel zu berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Personen, die an der Maschine arbeiten, dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Drehrichtung des Motors und des Sägeblatts. Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximale Drehzahl nicht geringer ist als die maximale Drehzahl der Kreissäge und des zu sägenden Materials.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, verlangsamen Sie niemals den Lauf des Sägeblatts (7) durch Ausüben seitlichen Drucks.
- Setzen Sie nur Sägeblätter (7) ein, die gut geschärft sind und keine Risse oder Deformationen aufweisen.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter (7) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS).
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, die durch den Hersteller empfohlen werden, mit EN 847-1 übereinstimmen und einen Warnhinweis tragen. Wenn Sie das Sägeblatt wechseln, stellen Sie sicher, dass die Schnittbreite nicht geringer und der Blattdurchmesser nicht größer ist als die vorgeschriebene Größe.
- Fehlerhafte Sägeblätter (7) müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie niemals Sägeblätter, die nicht mit den in dieser Anleitung enthaltenen Daten übereinstimmen.
- Demontieren Sie niemals die Sicherheitsvorrichtungen der Maschine oder setzen Sie sie außer Kraft.
- Tauschen Sie den Tischeinsatz aus, wenn dieser verschlissen ist.
- Stehen Sie immer seitlich des Sägeblattes, wenn Sie mit der Säge arbeiten.
- Belasten Sie die Maschine niemals so stark, dass sie sich selbst ausschaltet.
- Stellen Sie sicher, dass abgeschnittene Stücke sich niemals im Sägeblatt verfangen. Es besteht die Gefahr, dass diese weggeschleudert werden!
- Entfernen Sie niemals lose Splitter, Späne oder Holzteile wenn das Sägeblatt läuft.
- Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Fehler oder festgeklemmte Holzstücke beseitigt werden müssen. Ziehen Sie stets den Netzstecker!
- Wenn der Sägespalt verschlissen ist, tauschen Sie den Tischeinsatz aus. Ziehen Sie den Netzstecker!
  Führen Sie Umrüstungs-, Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor aus. Ziehen Sie den Netzstecker!
- Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, dass alle Schlüssel und Werkzeuge von der Maschine entfernt worden sind.
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie sich vom Arbeitsplatz entfernen.

- Montieren Sie nach der Durchführung von Reparatur- oder Wartungsarbeiten unverzüglich wieder alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Stellen Sie sicher, dass die durch den Hersteller herausgegebenen Sicherheitsinformationen und Betriebs- und Wartungsanweisungen sowie die in den technischen Daten genannten Abmessungen beachtet werden.
- Es ist zwingend vorgeschrieben, die in Ihrer Region geltenden Unfallverhütungsvorschriften und anderen, allgemein anerkannten Sicherheitsregeln zu beachten.
- Beachten Sie die durch Ihre Berufsverbände herausgegebenen Informationen (VBG7J).
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für Hochleistungsarbeiten.
- Verwenden Sie die Kabel nicht für Zwecke, für die sie nicht vorgesehen sind.
- Achten Sie stets auf einen sicheren Stand und Gleichgewicht.
- Prüfen Sie das Werkzeug auf Beschädigungen.
- Jedes Mal vor dem erneuten Einsatz der Maschine ist sorgfältig zu prüfen, dass die Schutzvorrichtungen oder andere leicht beschädigte Teile ihren vorgesehenen Zweck erfüllen.
- Überprüfen Sie, dass sich bewegliche Teile in einem guten Zustand befinden, dass sie nicht festsitzen und dass keine Teile beschädigt sind. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile ordnungsgemäß befestigt sind und dass die alle anderen Betriebsbedingungen ordnungsgemäß erfüllt sind.
- Wenn in der Betriebsanleitung nicht anders angegeben, sind beschädigte Sicherheitseinrichtungen und Teile durch eine autorisierte Kundendienststelle zu reparieren oder auszutauschen.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt ersetzen.
- Diese elektrische Maschine erfüllt alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Reparaturen sind nur durch einen qualifizierten Elektriker unter Verwendung von Originalersatzteilen durchzuführen. Jede Zuwiderhandlung kann zu Unfällen führen.
- Falls erforderlich, tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung. Diese könnte bestehen aus:
- Gehörschutz zur Vermeidung von Gehörschäden;
- Atemmaske zur Vermeidung des Einatmens gefährlicher Stäube.
- Tragen Sie Handschuhe beim Umgang mit Sägeblättern und rauen Materialien. Wenn möglich müssen Sägeblätter in einem Behälter transportiert werden.
- Der Bediener muss über lärmverursachende Bedingungen informiert sein (z.B. geräuschverringernde Sägeblätter, Pflege der Sägeblätter und der Maschine).
- Mängel an der Maschine, ihren Schutzvorrichtungen, Sicherheitseinrichtungen und Sägeblättern müssen unverzüglich bei ihrer Entdeckung dem Verantwortlichen für die Maschine mitgeteilt werden.
- Verwenden Sie nur die Transportvorrichtungen, um die Maschine zu versetzen. Verwenden Sie dazu niemals die Schutzvorrichtungen der Maschine.
- Alle Bediener müssen in Verwendung, Einstellung und Betrieb der Maschine ordnungsgemäß geschult sein.
- Sägen Sie keine Materialien, die Fremdkörper, wie z.B. Drähte, Kabel oder Bänder, enthalten.
- Verwenden Sie stets scharfe Sägeblätter.



**Wichtig:**

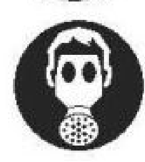
**Verletzungsgefahr!**
**Greifen Sie niemals in das laufende Sägeblatt.**



**Tragen Sie eine Schutzbrille.**



**Tragen Sie einen Gehörschutz.**



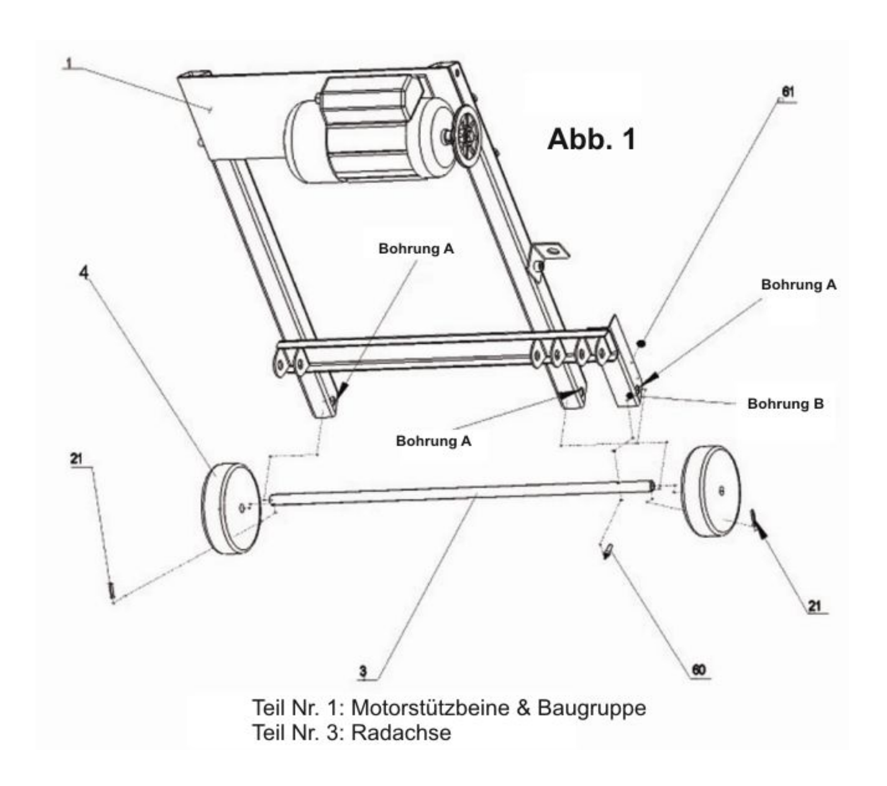
**Tragen Sie eine Staubmaske.**

## 3. Technische Daten

| **Model:** | **WS450-230V** | **WS500-230V** | **WS500-400V** |
|---|---|---|---|
| Motor | 230V~50Hz | 230V~50Hz | 400V~50Hz |
| Leistungsaufnahme | 2200 Watt | 2200 Watt | 3000 Watt |
| Schutzart | IP 54 | IP 54 | IP54 |
| Leerlaufdrehzahl | 2850 $min^{-1}$ | 2850 $min^{-1}$ | 2850 $min^{-1}$ |
| Sägeblatt | 450x30 mm | 500x30 mm | 500x30 mm |
| Anzahl Zähne | 40 | 40 | 40 |
| Max. Schnittleistung (Umkehrschnitt): | 170 mm | 170 mm | 170 mm |
| Min. Schnittleistung | 25 mm | 25 mm | 25 mm |
| Max. Sägegutlänge | 1000 mm | 1000 mm | 1000 mm |
| Min. Sägegutlänge | 300 mm | 300 mm | 300 mm |
| Gewicht ca. | 57kg | 58kg | 59kg |
| | | | |

## 4. Montage:

### Schritt Nr. 1 Montage der Radachse:



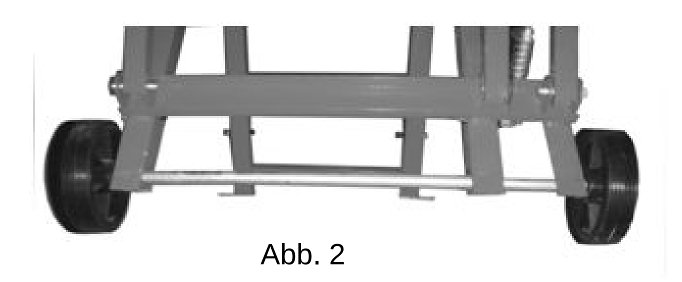



Abb. 2

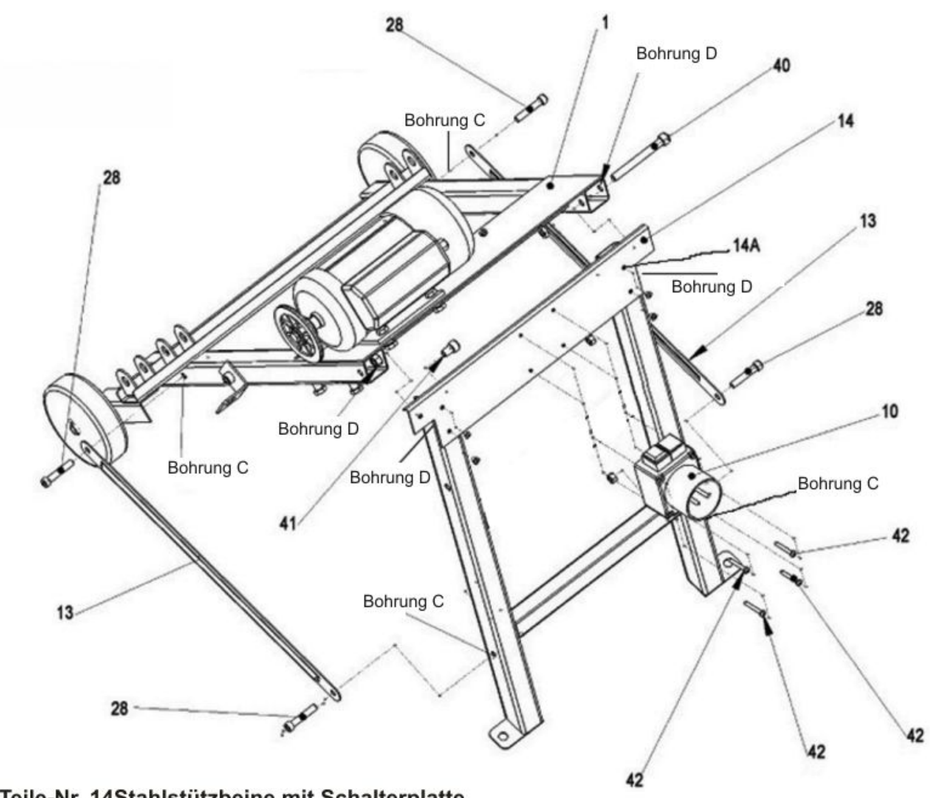


Abb. 3

Teile-Nr. 21
Sicherungsstift

Nehmen Sie zuerst die beiden Sicherungsstifte von der Radachse und stecken dann je eines der Kunststoffräder auf beide Seiten der Achse. Dann stecken Sie jeweils einen Sicherungsstift (Teile-Nr. 21) in jede Bohrung der Achse, um, zu verhindern, dass sich die Räder lösen (siehe Abb. 2 und Abb. 3).

**Schritt Nr. 2 Montage der Motorstützbeine und der Stützbeine mit Schalterplatte** (siehe Abb. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 10A).




**Teile-Nr. 14Stahlstützbeine mit Schalterplatte**
**Teile-Nr. 14ASchalterplatte**
**Teile-Nr. 13Verbindungsplatte für Stützbeine**

Abb. 4

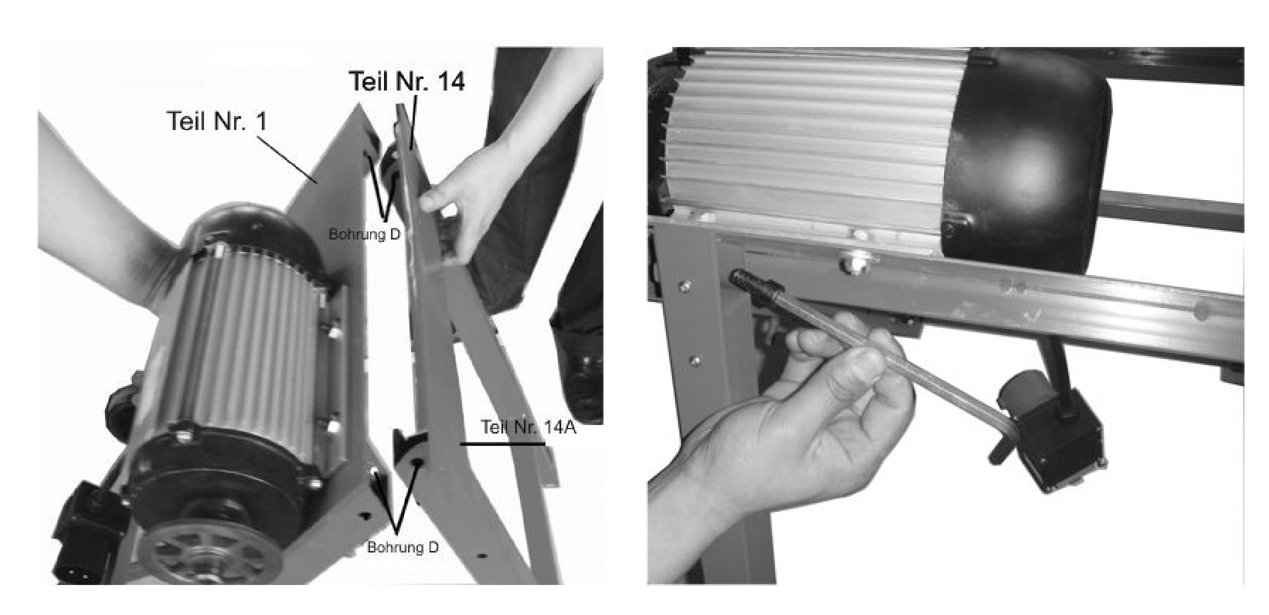



Abb. 5 (Bohrung D und gebogene Kante von Teile-Nr. 14A)

Abb. 6

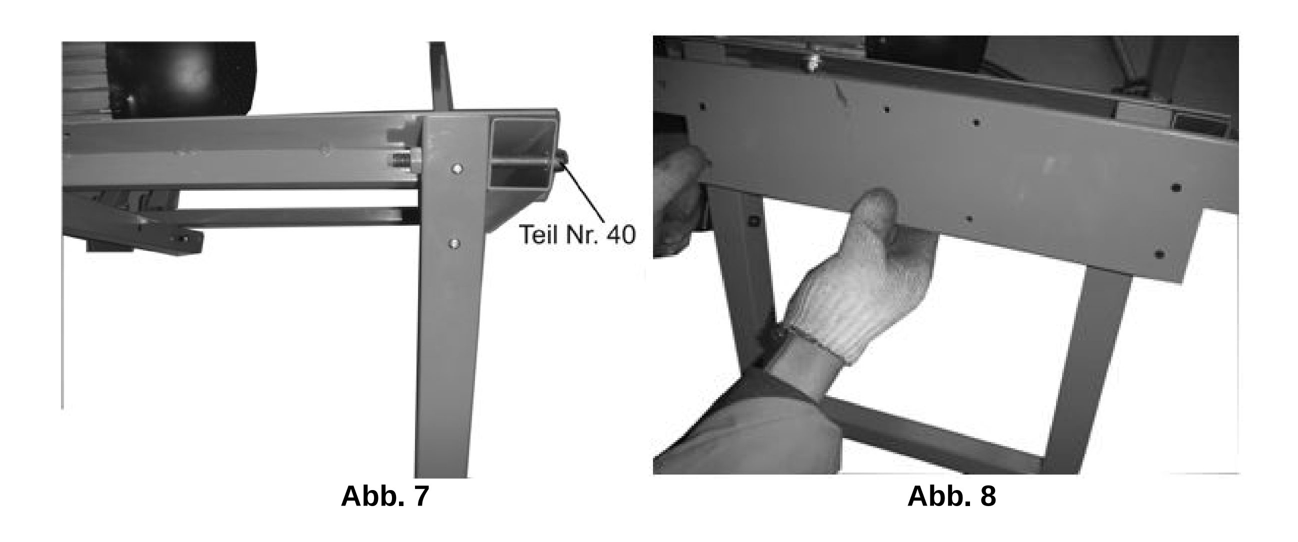


Abb. 7 Abb. 8

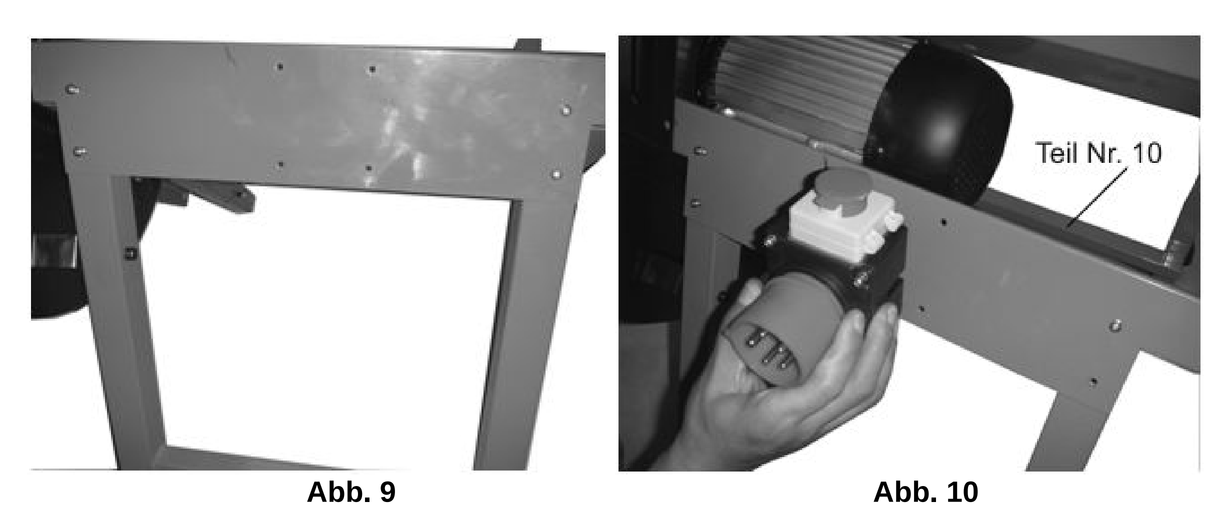


Abb. 9 Abb. 10

Verbinden Sie die Motorstützbeine (Teile-Nr. 1) mit den Stahlstützbeinen mit Schalterplatte (Teile-Nr. 14) mit Hilfe je einer der beiden Platten (Teile-Nr. 13) auf der linken und rechten Seite. Dann befestigen Sie Teile-Nr. 1 & Teile-Nr. 14, indem Sie die beiden Schrauben M8x55 (Teile-Nr. 28) & die Muttern M8x55 mit den Unterlegscheiben durch die Bohrung von Teile-Nr. 13 & Bohrung C stecken (siehe Abb. 4).

Stecken Sie die Innensechskantschraube (Teile-Nr. 41) in Bohrung D nahe am Motor und stecken Sie die Innensechskantschraube und die Mutter M10x100 und die Mutter M10 (Teile-Nr. 40) in Bohrung D auf der anderen Seite. In der Zwischenzeit legen Sie die gebogene Kante oben an der Schalterplatte (Teile-Nr. 14A) an das obere Teil der Motorstützbeine (Teile-Nr. 1) an (siehe Abb. 5, 6, 7, 8, 9).

Dann montieren Sie den Schalter (Teile-Nr. 10) auf der Schalterplatte (Teile-Nr. 14A), indem Sie die Schraube M4x60 und die Muttern (Teile-Nr. 42) in die Bohrung der Schalterplatte einführen und die Muttern M4 anziehen. Achten Sie darauf, dass das Schalterkabel unterhalb des Motors verläuft (siehe Abb. 10)

**Schritt 3: Bewegliche innere Sägeblattabdeckung** (siehe Abb. 11, 12, 13, 14, 14A,15, 16, 17, 18, 18A, 19, 20, 21, 21A, 21B)

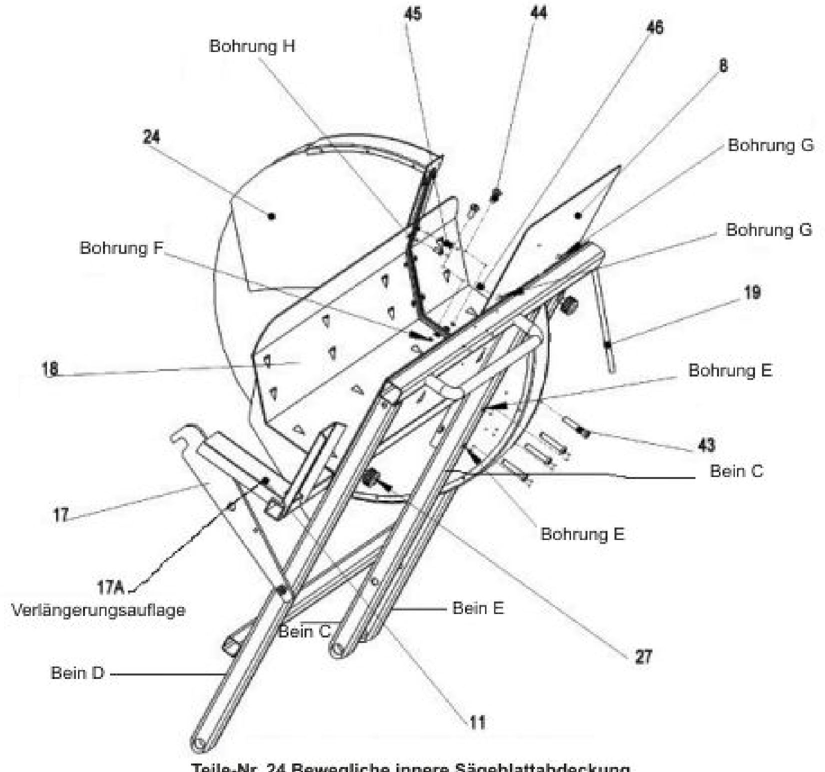



**Abb. 11**

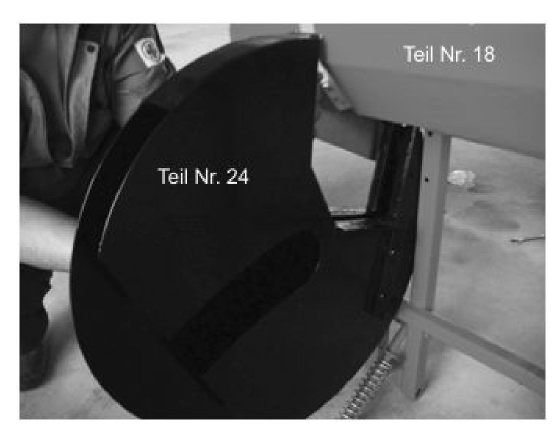



**Abb. 12**

1) Zuerst setzen Sie die bewegliche innere Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 24) in Richtung oberer Freiraum zwischen Bein C & Bein E ein (siehe Abb. 12, 13, 14)

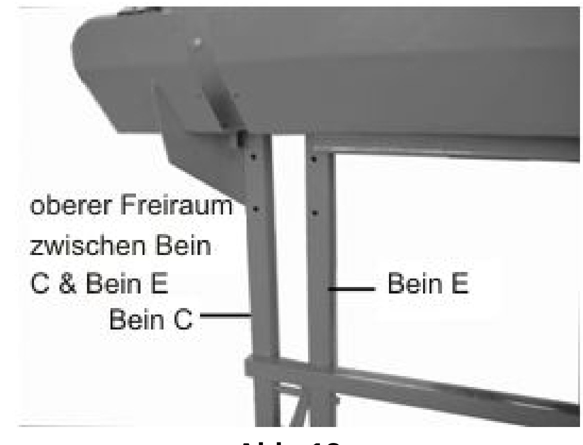



**Abb. 13**



**Abb. 14**

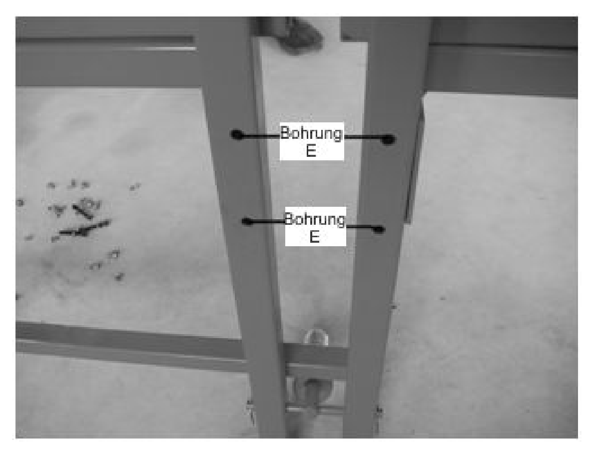



**Abb. 14A**

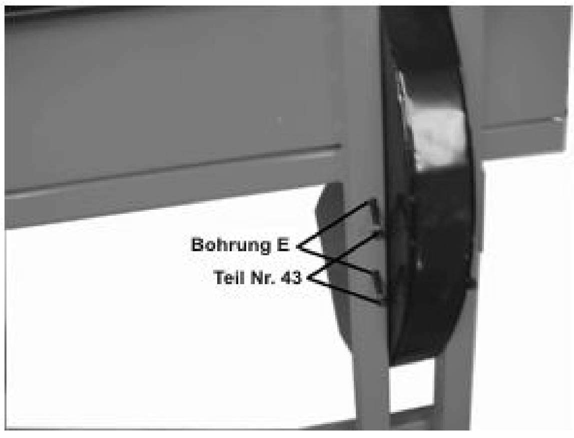



**Abb. 15** (setzen Sie Teile-Nr. 43 in Bohrung E ein)

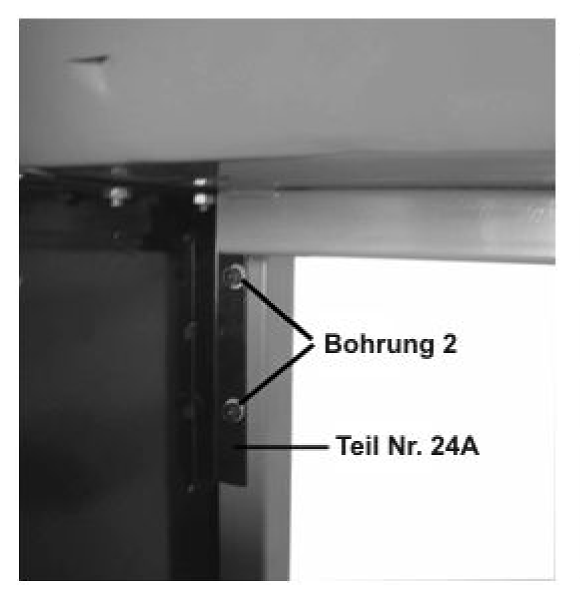



**Abb. 16**

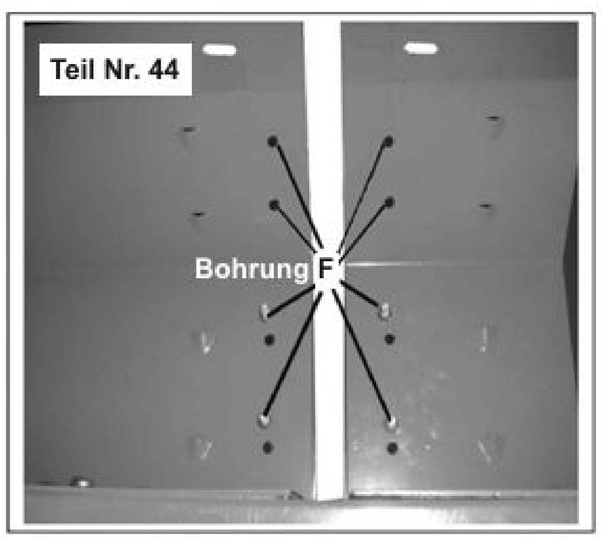



**Abb. 17**

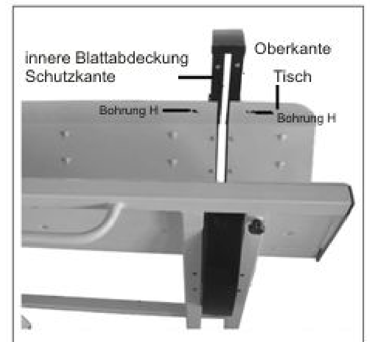



**Abb. 18** (Bohrung H & Teile-Nr. 45)

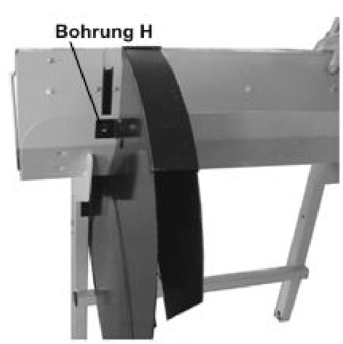



**Abb. 18A**




**Abb. 19** (Ausrichtung von Bohrung H)

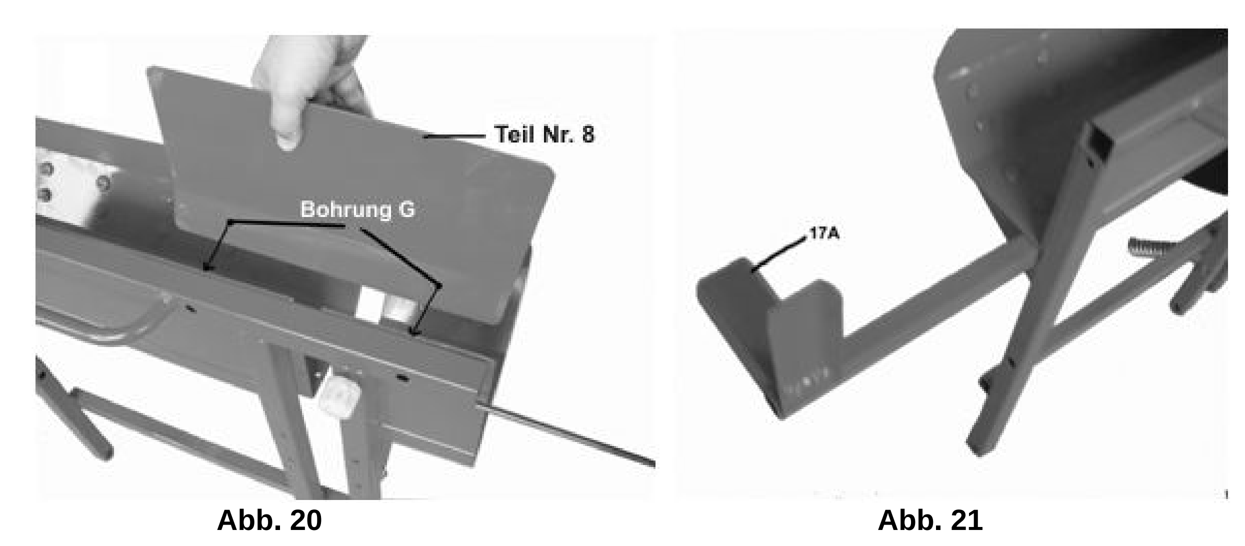
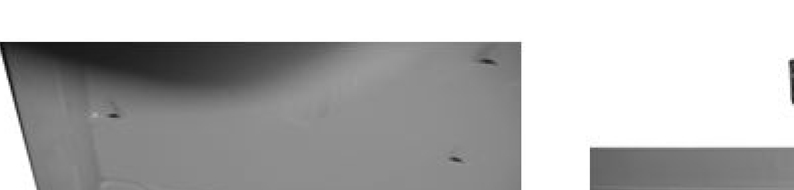



**Abb. 20** **Abb. 21**



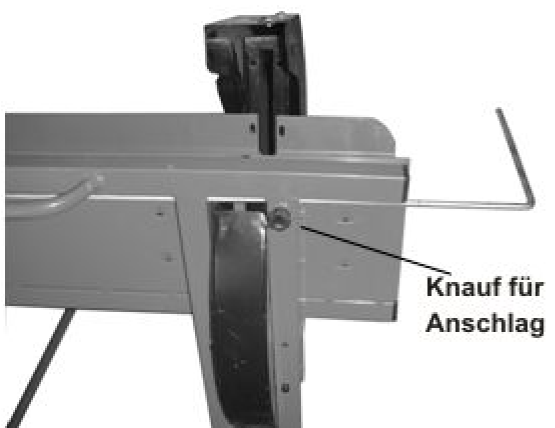




**Abb. 21A** **Abb. 21B**

2) Befestigen Sie die innere Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 24) und den Wipptisch (Teile-Nr. 18), indem Sie 4 (vier) Innensechskantschrauben M6x40 (Teile-Nr. 43) mit den Unterlegscheiben in die 4 Bohrungen (Bohrung E) der Beine C und die Bohrungen (Bohrung 2) der Stützplatte (Teile-Nr. ) für Teile-Nr. 24 einsetzen. (siehe Abb. 12, 13, 14, 14A)

3) Richten Sie Bohrung H & Bohrung F mittig für die Befestigung durch Schrauben aus und befestigen Sie sie mittels der 4 Kreuzschlitzschrauben M6x16 und der Muttern (Teile-Nr. 44). (siehe Abb. 17)

4) Verbinden Sie die Oberkante des Arbeitstisches mit der Schutzkante der inneren Sägeblattabdeckung indem Sie die beiden (2) Kreuzschlitzschrauben M4x12 (Teile-Nr. 45) in Bohrung H stecken. Falls Bohrung H nicht mittig sitzt, richten Sie sie aus, indem Sie sie in Richtung des mittleren Freiraums drücken. (siehe Abb. 19)

5) Befestigen Sie die Sicherheitsplatte (Teile-Nr. 8) am Wipptisch, indem Sie die beiden (2) Kreuzschlitzschrauben M4x10 (Teile-Nr. 46) in Bohrung G stecken. (siehe Abb. 20)

6) Setzen Sie den Verlängerungsträger (Teile-Nr. 17A) in die quadratische Öffnung des Wipptisches ein, stellen Sie die gewünschte Länge ein und ziehen Sie den Knauf fest an. Setzen Sie den Maßstab in die Öffnung auf der rechten Seite des Wipptisches ein und ziehen Sie den Knauf (Teile-Nr. 27) fest an. (siehe Abb. 21, 21A, 21B)

**Schritt 4: Montage der äußeren schwarzen Abdeckung** (siehe Abb. 22, 23, 24, 25, 25A,26, 27A, 27B)

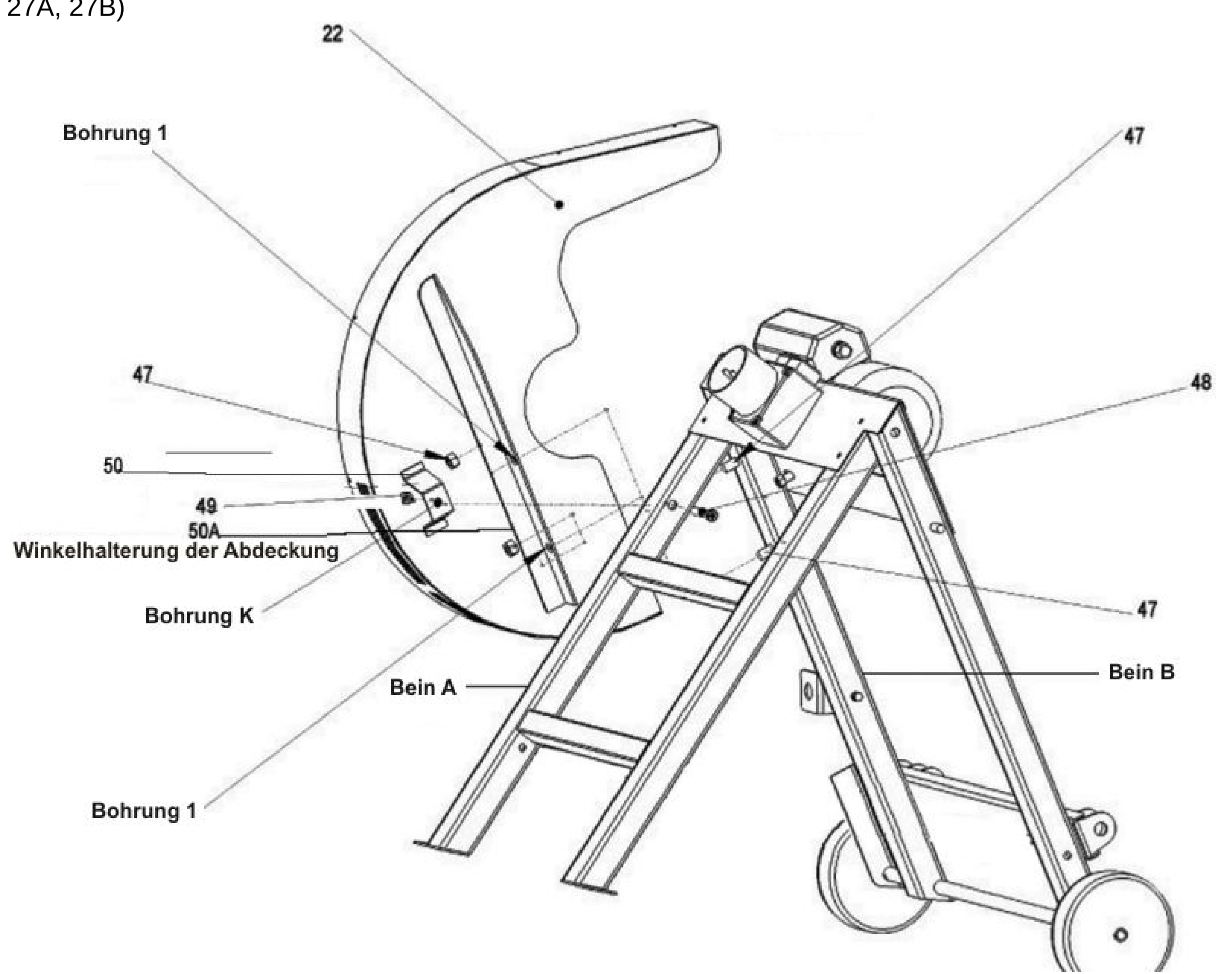




**Abb. 22**

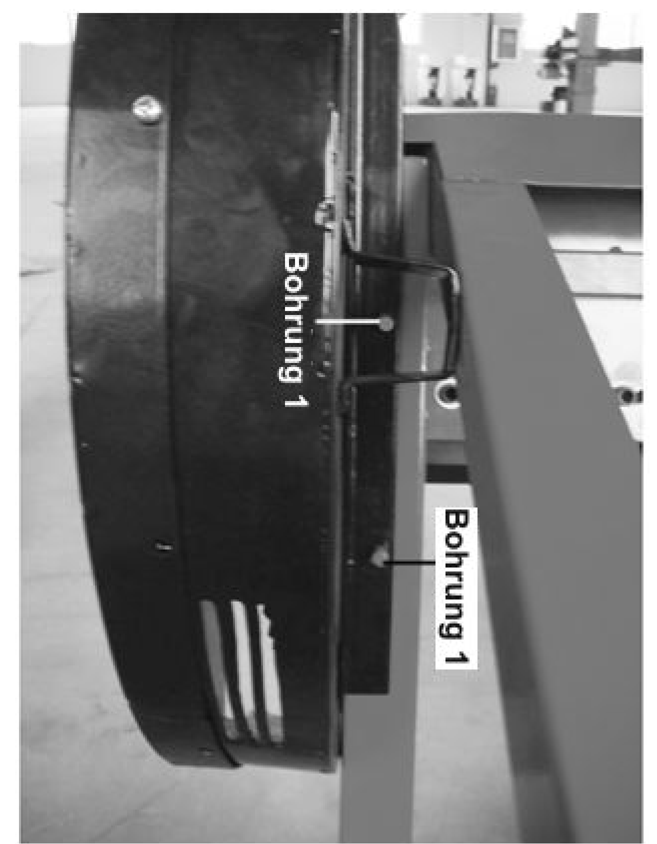



**Abb. 23**

1) Zuerst verbinden Sie die äußere Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 22) mit Bein B, indem Sie die beiden Muttern M10 (Teile-Nr. 47) an Bein B in die Bohrung 1 der Winkelhalterung der Abdeckung (Teile-Nr. 50) stecken. Stecken Sie nur die beiden Bolzen in die Bohrung aber ziehen Sie die beiden Muttern M10 nicht fest! (siehe Abb. 24, 25, 25A, 25B, 25C)

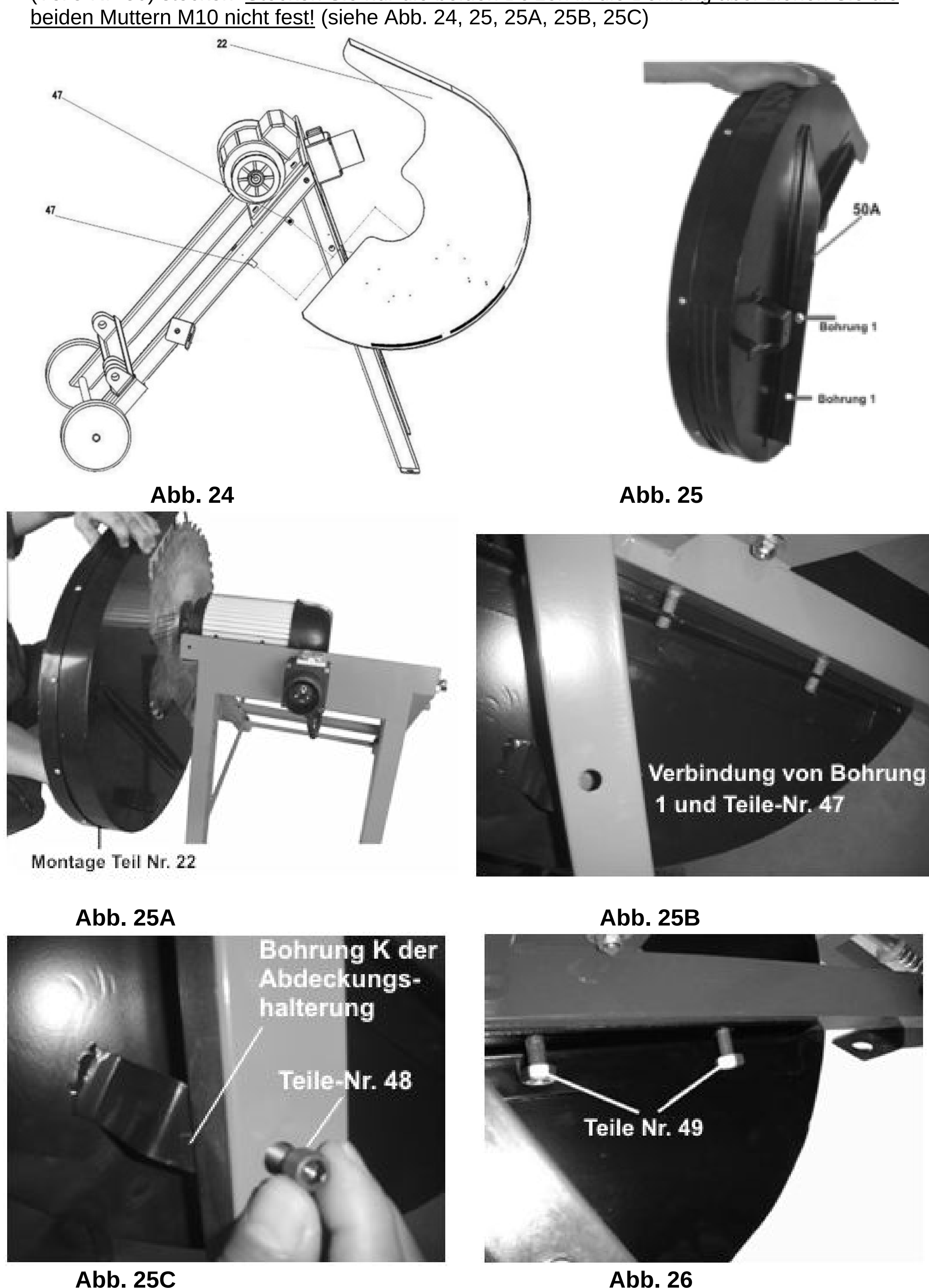



Abb. 24 Abb. 25

Abb. 25A Abb. 25B

Abb. 25C Abb. 26

2) Dann verbinden Sie die äußere Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 22) mit Bein A, indem Sie die Innensechskantschraube M6x50 (Teile-Nr. 47) und die Mutter M6 durch Bohrung K der Abdeckungshalterung stecken und die Schrauben festziehen. (siehe Abb. 25C)
3) Ziehen Sie die beiden Muttern M10 (Teile-Nr. 49), wie in Abb. 26 gezeigt, fest.

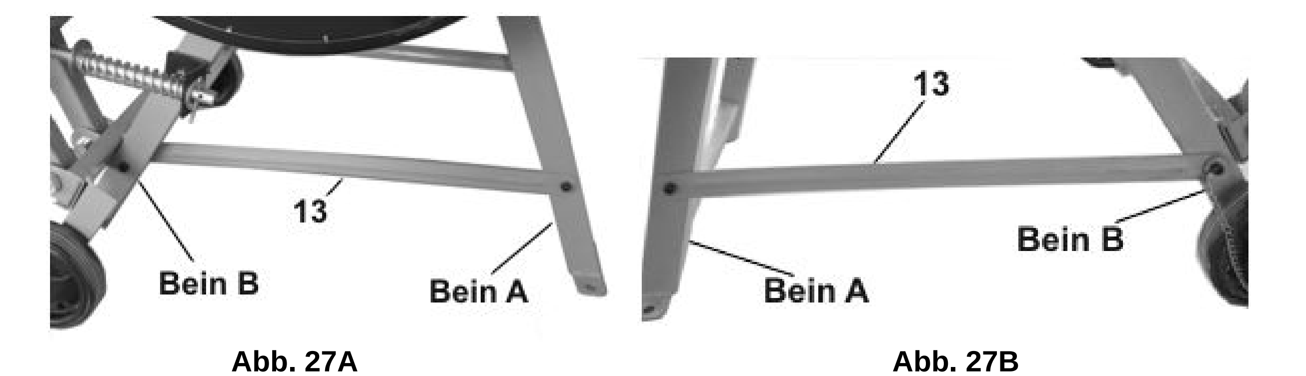



Abb. 27A Abb. 27B

4) Montieren Sie die Verbindungsstrebe zwischen linkem und rechtem Bein (Teile-Nr. 13) an Bein A und Bein B, wie in Abb. 27A, 27B gezeigt.

**Schritt 5: Montage des Wipptisches** (siehe Abb. 28, 29, 29A, 29B, 29C,29D, 30, 31, 31A, 31B, 32, 32A, 32B, 32C, 33)

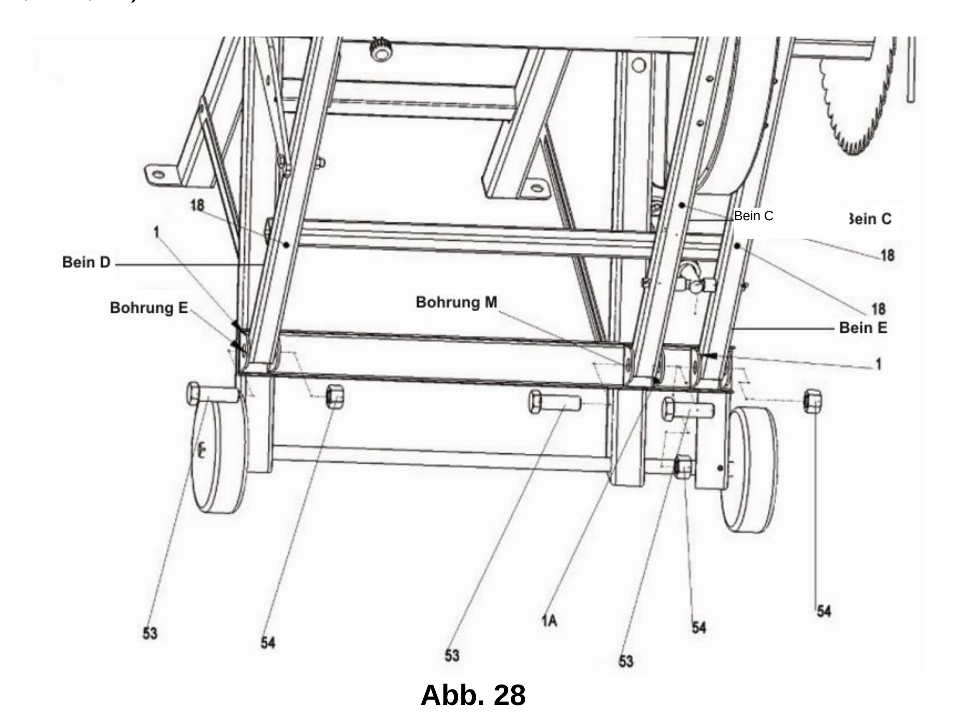



Abb. 28

1) Heben Sie den montierten Wipptisch mit der beweglichen inneren Sägeblattabdeckung an und positionieren Sie die drei Stützbeine (Beine C/D/E) des Wipptisches in Bohrung M und befestigen Sie sie mit Hilfe der dreiSchrauben und Muttern M16x55 (Teile-Nr. 53 & 54). (siehe Abb. 27, 28, 29A, 29B, 29C, 29D)

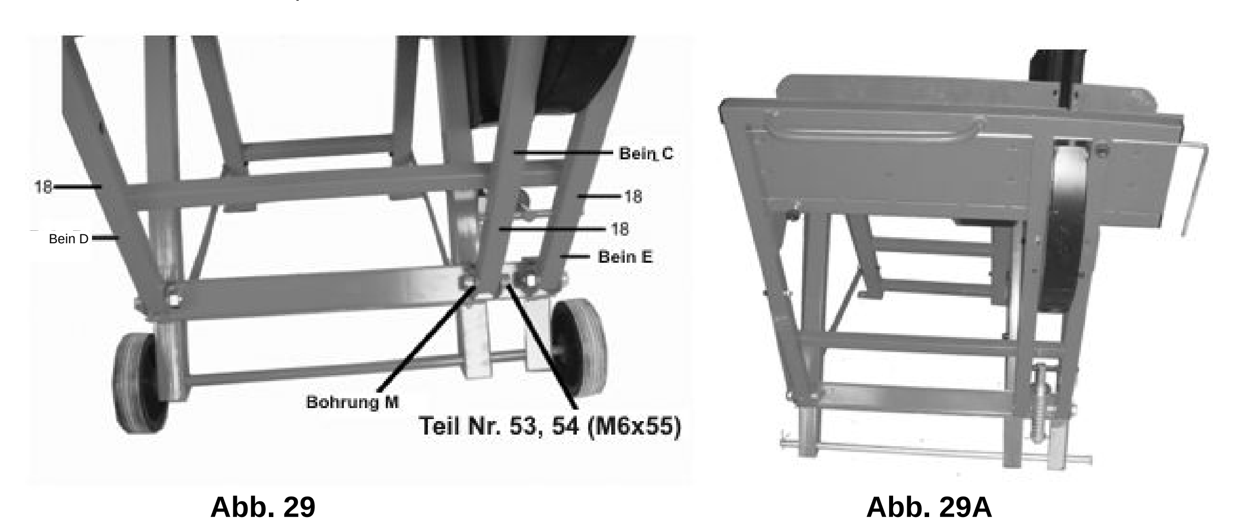



Abb. 29 Abb. 29A



Abb. 29B



Abb. 29C



Abb. 29D

### Schritt 6: Montage des Sägeblatts

Legen Sie das Sägeblatt (Teile-Nr. 7) auf den inneren Flansch (Teile-Nr. 15), der mit der Motorspindel installiert wurde, dann montieren Sie der Reihe nach den äußeren Flansch (Teile-Nr. 16), die große Unterlegscheibe ((Teile-Nr. 50), und die Schraube M10 (Teile-Nr. 51). Mit Hilfe eines Schraubenschlüssels halten Sie den äußeren Flansch (Teile-Nr. 16) so fest, dass er sich nicht drehen kann, während Sie die Schraube M10x30 (Teile-Nr. 51) mit einem anderen Schlüssel festziehen. (siehe Abb. 30, 31, 31A, 31B)

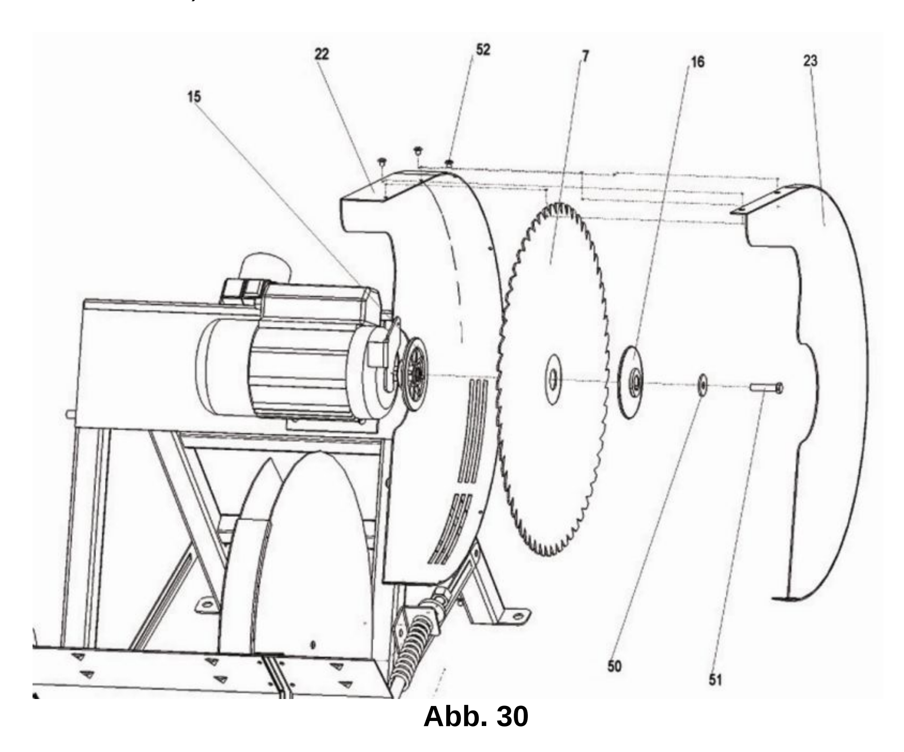



Abb. 30



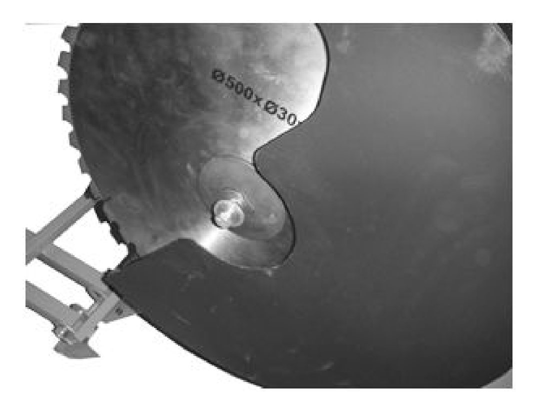



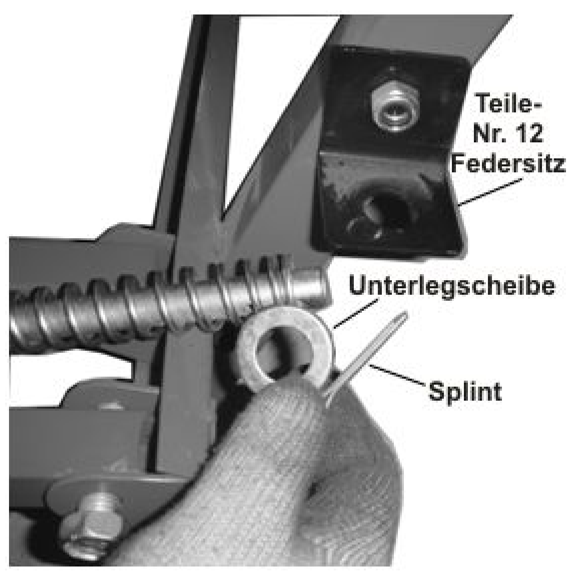

**Abb. 31** **Abb. 31A**



**Abb. 31B**

### Schritt 7: Montage des Führungsrohrs

1) Heben Sie den Wipptisch an, drücken Sie ihn nach vorne. Drücken Sie das Führungsrohr der Rückholfeder (Teile-Nr. 5) in die Bohrung des Federsitzes und legen Sie die Unterlegscheibe auf das Führungsrohr. Stecken Sie den Splint in die Bohrung des Führungsrohrs und biegen Sie den Splint auseinander, um das Führungsrohr zu verriegeln. (siehe Abb. 32, 32A)



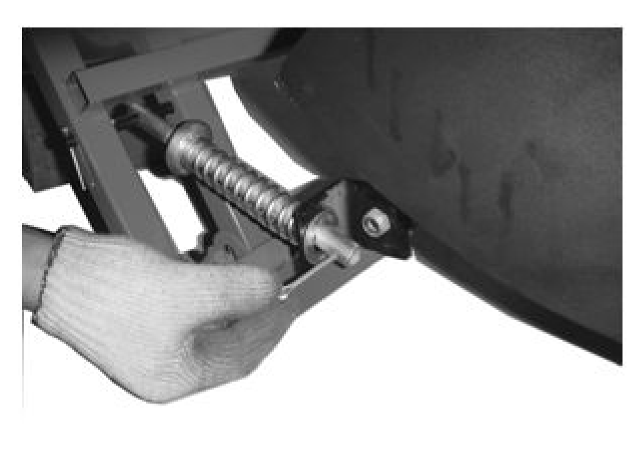



**Abb. 32** **Abb. 32A**

2) Richten Sie das Sägeblatt (Teile-Nr. 7) so aus, dass es mittig sitzt und die bewegliche innere Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 24) weder die linke noch die rechte Seite der äußeren Sägeblattabdeckung (Teile-Nr. 22 & 23) berührt.

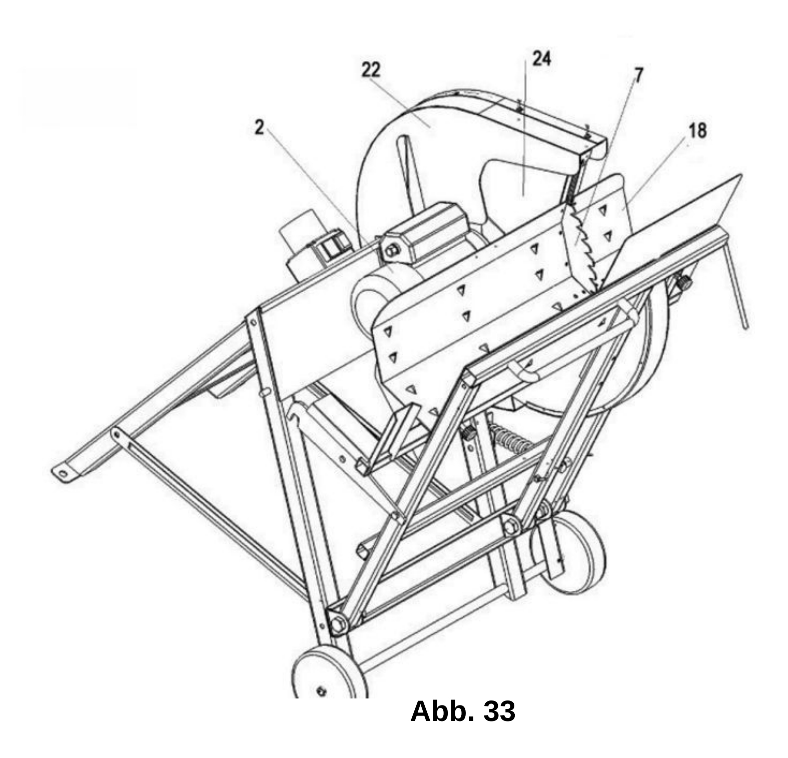



**Abb. 33**

## 5. Bevor Sie die Maschine starten

- Starten Sie die Maschine nicht, bevor Sie sich mit dieser Bedienungsanleitung und allen Sicherheitsanweisungen vertraut gemacht haben. Wenn Sie keine Erfahrung in der Bedienung solcher Maschinen haben, sollten Sie sich Unterstützung einer erfahrenen Person holen.
- Packen Sie die Maschine aus und prüfen Sie sie auf Transportschäden.
- Die Maschine ist nur für den Einsatz im Freien vorgesehen. Sie muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt und mit Hilfe der Montagebohrungen (55) in den Maschinenfüßen fest auf dem Untergrund verankert werden. Der Untergrund um die Maschine muss frei von Abfällen, rutschfest und frei von Stolperfallen sein.
- Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen müssen ordnungsgemäß montiert sein und das Sägeblatt muss sich frei drehen lassen.
- Prüfen Sie die gesamte Maschine und alle Kabel auf Transportschäden.
- Prüfen Sie, dass das Sägeblatt sicher montiert, sauber, unbeschädigt und scharf ist. Stumpfe Sägeblätter sind zu schärfen oder auszutauschen.
- Prüfen Sie, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
- Prüfen Sie die Maschine auf Fremdkörper, die herausgeschleudert werden könnten.
- Die Stromversorgung muss mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter mit einem Fehlerstrom von 30mA ausgerüstet sein.
- Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt, bevor Sie die Maschine an die Stromversorgung anschließen.
- Wichtig: (bei Dreiphasenstrom)
  Es ist wichtig, die Drehrichtung des Motors zu prüfen. Dazu schalten Sie den Motor kurz ein und dann wieder aus. Das Sägeblatt muss sich, von der linken Seite aus gesehen, im Uhrzeigersinn drehen (siehe Richtungspfeil auf dem Sägeblatt). Ist dies nicht der Fall, muss die Drehrichtung mit Hilfe des Phasenkonverters im Anschlussstecker umgekehrt werden.
- Wichtig: Es ist wichtig, dass andere Personen beim Betrieb der Säge einen sicheren Abstand halten.
- Versuchen Sie nicht, mehr als ein Stück Holz oder Holzbündel zur selben Zeit zu sägen - dies bedeutet ein hohes Verletzungsrisiko. Gebogene Holzstücke auf dem Sägetisch müssen so ausgerichtet werden, dass die gebogene Seite dem Sägeblatt zugewandt ist.
- Bevor Sie den EIN/AUS-Schalter betätigen, vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt (7) korrekt montiert ist und alle beweglichen Teile der Maschine leichtgängig sind.

## 6. Betrieb

### 6.1 Sägen

- Legen Sie ein Stück Holz auf den Wipptisch (Teile-Nr. 18).
- Betätigen Sie den grünen Schalter, um die Säge einzuschalten. Warten Sie, bis das Sägeblatt die volle Drehzahl erreicht hat.
- Ergreifen Sie den Tisch mit Beiden Händen am Handgriff (Teile-Nr. 56) und bewegen ihn in Richtung Sägeblatt.
- Durch das Andrücken des Tisches wird die Sägeblattabdeckung zurückgeschoben und das Sägeblatt freigesetzt.
- Üben Sie nicht so einen starken Druck auf den Tisch aus, dass die Motordrehzahl abfällt.
- Nach Ausführung des Schnitts bringen Sie den Tisch wieder in seine Ausgangsposition.
- Entfernen Sie das gesägte Holz vom Tisch.
- Um die Säge auszuschalten, betätigen Sie den roten Schalter "0".
  ACHTUNG! Schalten Sie die Maschine nicht wieder ein, solange das Sägeblatt noch ausläuft.
  Hinweis: Wenn Sie das Holz nicht in einem einzigen Vorgang sägen können, drehen Sie es um (Umkehrschnitt). Dazu bringen Sie den Tisch in seine Ausgangsposition, drehen das Holz um und sägen es dann durch.
- Wichtig: Wenn das Sägeblatt nach maximal 10 Sekunden nicht zum Stillstand gekommen ist, lassen Sie den Schalter durch einen Elektriker prüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Unmittelbar nach Beendigung der Arbeit ziehen Sie den Netzstecker. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, solange der Netzstecker nicht gezogen und die Maschine gesichert ist, um unbefugte Verwendung zu verhindern.

### 6.2 Austauschen des Sägeblatts

Wichtig: Ziehen Sie den Netzstecker!
Lassen Sie das Sägeblatt abkühlen, bevor Sie es austauschen.
Verwenden Sie keine entzündlichen Flüssigkeiten, um das Sägeblatt zu reinigen.
Tragen Sie beim Umgang mit Sägeblättern stets Handschuhe.
Verletzungsgefahr!

- Drehen Sie die Flanschschraube (Teile-Nr. 26) im Gegenuhrzeigersinn ab.
- Entfernen Sie die Flanschschraube (Teile-Nr. 50/51) und den äußeren Flansch (Teile-Nr. 16) von der Sägewelle.
- Das Sägeblatt (Teile-Nr. 7) kann nun von der Sägewelle abgezogen werden.
- Vor der Wiedermontage reinigen Sie das Sägeblatt (7), den inneren Flansch (15), den äußeren Flansch (16) und die Flanschschraube (51) sorgfältig.
- Montieren Sie das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge und ziehen Sie die Flanschschraube (51) fest.

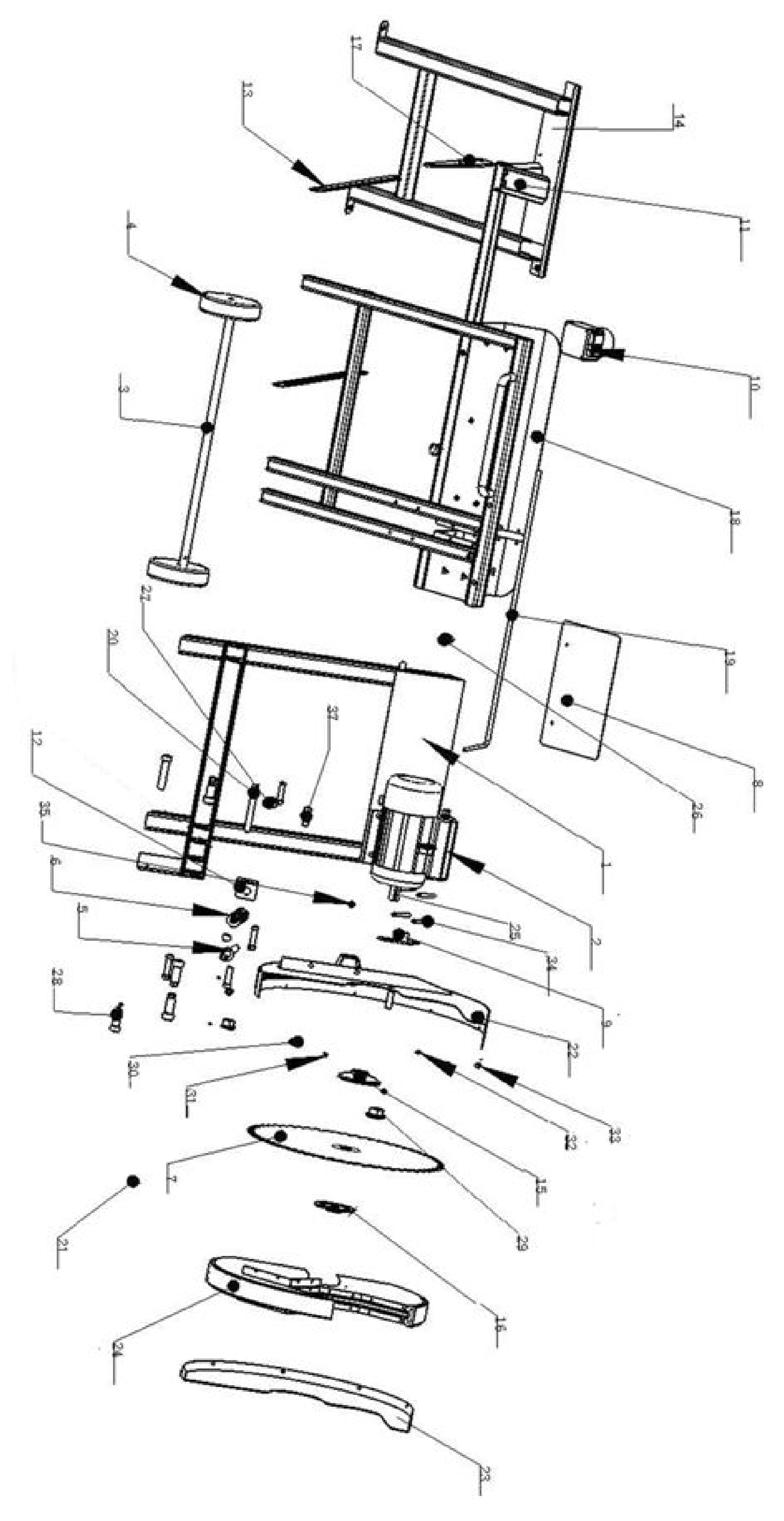
### 6.3 Transport (Abb. 2, 3,15)

Da die Maschine mit Rädern ausgerüstet ist, kann sie von einer Person transportiert werden.
Vor dem Transport ist der Transporthaken (Teile-Nr. 17) zu montieren.

## 7. Wartung, Reinigung, Reparatur

Wichtig! Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker.
Reinigen Sie die Maschine regelmäßig von Schmutz. Nehmen Sie dazu eine Handbürste oder Tücher.
Prüfen Sie das Sägeblatt in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Verschleiß. Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird, ölen Sie das Sägeblatt, die Rückholfeder und das Tischlager leicht ein.
Stumpfe Sägeblätter müssen geschärft werden. Verharzte Sägeblätter sind zu reinigen.
Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, dass alle Schraubverbindungen fest sind.
Halten Sie die Handgriffe stets frei von Harz, Öl und Fett. Verwenden Sie zur Reinigung niemals ätzende Reinigungsmittel.

Die Säge muss mit einer Plane abgedeckt werden, wenn Sie in ungeschützten Bereichen oder im Freien gelagert wird. Es ist von größter Wichtigkeit, den Motor und den Schalter vor dem Kontakt mit Wasser zu schützen.
Wichtig: Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch einen erfahrenen Elektriker ausgeführt werden.



| Nr. | Bezeichnung | Menge |
|---|---|---|
| 1 | Motorstützbeine | 1 |
| 2 | Motor | 1 |
| 3 | Achse | 1 |
| 4 | Rad | 2 |
| 5 | Führungsrohr | 1 |
| 6 | Rückholfeder | 1 |
| 7 | Sägeblatt | 1 |
| 8 | Sicherheitsplatte | 1 |
| 9 | Sicherheitsabdeckung | 1 |
| 10 | Schalter | 1 |
| 11 | Tischverlängerung | 1 |
| 12 | Federsitz | 1 |
| 13 | Verbindungsplatte für linkes und rechtes Bein | 2 |
| 14 | Schalterplatte | 1 |
| 15 | innerer Flansch | 1 |
| 16 | äußerer Flansch | 1 |
| 17 | Haken | 1 |
| 18 | Wipptisch | 1 |
| 19 | Begrenzungsmaßstab | 1 |
| 20 | Achse für Rückholfeder | 1 |
| 21 | Unterlage | 2 |
| 22 | äußere Sägeblattabdeckung, links | 1 |
| 23 | äußere Sägeblattabdeckung, rechts | 1 |
| 24 | innere Sägeblattabdeckung | 1 |
| 25 | gerade Passfeder | 1 |
| 26 | Knauf | 2 |
| 27 | Schraube M8x55 | 4 |
| 28 | Mutter M8 | 4 |
| 29 | Unterlage | 3 |
| 30 | Innensechskantschraube M8x20 | 4 |
| 31 | Mutter M8 | 4 |
| 32 | Unterlegscheibe Ø8 | 4 |
| 33 | Stift 2,5 | 2 |
| 34 | Kreuzschlitzschraube M4x60 | 4 |
| 35 | Mutter M8 | 4 |
| 36 | Unterlegscheibe Ø10 | 1 |
| 37 | Schraube M8x40 | 1 |